

Das Schicksal nimmt seinen lauf - Wird der Kreislauf niemals enden

Von Merlot

Kapitel 10: Akios Neues Deck

Kapitel 10 mit freundlichen Grüßen des verrückten Autors. Viel Spaß beim lesen.

Im Anwesen Asakura war Hiro gerade damit beschäftigt die 8 Mädchen im Auge zu behalten. Ja, er vertraute den Mädchen nicht ganz. Das waren ihm dann doch zu viele Mädchen auf einmal, die sich nun um Akio sammelten.

Aimi, die auch dort war, betrachtete Hiro hierbei genau. Das er den Mädchen noch nicht vollkommen vertraute, sah sie sofort. Aimi wusste noch, wie Hiro ihren letzten Plan ruiniert hatte. Ihr Ziel, Akio sollte den Mädchen näherkommen, da sie ja das gleiche Schicksal teilen.

Derzeit war der Weißhaarige im einem Duell. Auf dem Tisch war eine schwarze Platte aufgebaut. Auf dieser lagen die Karten, mit denen Akio und derzeit Rebecca spielten. Es war wieder einmal ein Duell, bei dem sie aus Karten von Akios wahrhaft riesiger Sammlung ein Deck bauten. Rebecca lächelte derzeit. Mit ihrem Finsteren Highlander auf dem Feld, konnte Akio keine Synchromonster mehr rufen. Gleichzeitig, war noch Jinzo daneben, welcher sämtliche Fallenkarten negiert und zerstört. Zu allem übel befand sich auf ihrem Feld noch ein Synchromonster, welches sogar noch nerviger war als der Finstere Highlander. Leo, der Hüter des heiligen Baumes. Damit hatte Rebecca eine gute Verteidigung aufgebaut.

Derzeit war Akio am Zug, der allerdings im Nachteil war. Sein Feld war leer. Daher zog er nun eine Karte. Diese sah sich Akio nun an. Insgesamt 2 Karten hatte er auf der Hand. Daher sah er seine Gegnerin nun an, „Ich spiele meine Zauber, Spiegel des Drachen.“ Damit legte er die Zauberkarte aufs Feld. Rebecca sah sich die Karte dabei genau an. „Spiegel des Drachen?“ die anderen Mädchen sahen die Karte dabei genau an.

„Spiegel des Drachen ist ein Fusionszauber, der es mir erlaubt ein Monster vom Typ Drache als Fusionsbeschwörung zu beschwören, indem ich die nötigen Monster von

meiner Spielfeldseite und meinem Friedhof aus dem Spiel entferne. Ich nehme als 3 Weiße Drachen mit Eiskaltem Blick aus dem Spiel und rufe somit den Blauäugigen Ultradrachen herbei.“ Sprach Akio, während er die Karten aus seinem Friedhof heraussuchte und weglegte, ehe er aus seinem Extra Deck das 12 Sterne Fusionsmonster rief. Dieser Drache sah Rebecca und ihre Monster nun an. Diese lächelte aber, damit habe ich jetzt aber wirklich nicht gerechnet Akio.“ Gab sie dann zu, „Doch meine Lebenspunkte kannst du damit nicht auslöschen, auch wenn Blauäugiger Ultradrache mit seinen 4500 Angriffspunkten ohne Frage das stärkste Monster auf dem Feld ist.“ Rebecca war zuversichtlich.

Die anderen Mädchen die dem Duel zusahen, stimmten ihrer Freundin zu. Akio jedoch lächelte nun kurz, was alle Mädchen bemerkten, da er selten lächelte. „Ich füge noch meine Zauberkarte Neutronenblitz hinzu.“ Damit legte er die Zauberkarte. „Damit darf mein Drache nicht nur einmal, sondern ganze 3-mal Angreifen.“ Sprach er ruhig. Die Mädchen erschrecken nun. „Was?“ „3-mal?!“ „Das tut bestimmt weh!“ bemerkten sie dabei. Rebecca auch.

Bevor Akio jedoch Angriff, holte er aus einem Ärmel seinen Kimono eine andere Karte hervor, die er nun ansah. Dies wunderte die Mädchen. Die die neben ihm saßen, blickten natürlich sofort auf die Karte. Sie war völlig leer, was sie überraschte. „Die Karte ist ja leer.“ Dies hörte auch Rebecca, „Leer?“ ihre Freundinnen nickten. „Seltsam.“ Sprach Aiko, die neben Akio saß hierbei und wollte sich die Karte natürlich ansehen, daher nahm sie Akios rechte Hand, in welcher er die Karte hielt. Da geschah es.

Als Aiko Akios Hand berührte, leuchtete ihr Drachenmal auf. Doch auch unter seinem Kimono leuchtete etwas. An seinem rechten Unterarm leuchtete etwas Rotes hindurch. Dies bemerkten alle. „Ist das...“ weiter konnten sie aber nicht sprechen. Die Karte in Akios Hand pulsierte. Dies bemerkten alle. Auch Hiro und Aimi. Dann, bekam die Karte ihre Farbe wieder und gab ein Synchromonster frei, welches die Mädchen noch nie gesehen hatten. „Kristallflügel-Synchrodrache.“ Sprach Riko den Namen der Karte aus, den sie oben lesen konnte.

Akio jedoch, blickte von seinem Drachen dann zurück aufs Spielfeld. „Ich greife deine 3 Monster mit meinem Blauäugigen Ultradrachen an mit Neutronenblitz.“ Damit öffneten sich die 3 Mäuler des dreiköpfigen Drachen. In jedem von diesen bildeten sich eine blauweiße, blitzende Energiekugel. Aus diesen bildete sich nun ein gemeinsamer Strahl, der Rebeccas Monster vollkommen erfasste. Als ihre Monster in diesem angriff ihr Ende fanden, fielen ihre Lebenspunkte auf 0.

Dabei fiel Aimi etwas auf, was den anderen entging. Akios Amulett. In diesem befanden sich die gewohnten Edelsteine. In der Mitte ein weißgelber. Über diesem und jeweils und links und unten rechts, befanden sich weitere Edelsteine in den Farben rot, blau und gelb. Der Rest des Amulettes war schneeweiß, wie Akios Haare. Dabei bemerkte Aimi, dass sich hierbei Risse im Amulett bilden. Aimi wusste auch was dies zu bedeuten hatte. Ein weiterer Grund, wieso sie Hiro beschäftigen musste.

Dann jedoch, als Aiko seine Hand wieder losließ, erlosch auch das Leuchten der Drachenmale. Traurig blickte Akio daher seinen Drachen an. „Jetzt verblasst du auch

wieder, oder Kristallflügel?" fragte er dabei an die Karte gewandt. Doch zu seiner Freude und das sah man ihm auch an, geschah dies nicht. Sein Drache blieb.

Akio lächelte daher glücklich. „Nach 8 langen Jahren.“ Hiro nickte dazu, „Ja. Jetzt kannst du deinen Drachen auch wieder spielen.“ So sahen alle zum Weltmeister.

„Aimi.“ Sprach Aiko im nächsten Moment, „Wo kommt dieser Drache eigentlich her?“ diese lächelte auf die Frage. „Nun Aiko. Vor ein paar Jahren versuchte eine Zwielfichtige Firma neue Karten zu kreieren. Das war an sich nichts Schlechtes. Doch wollten sie die Ägyptischen Götterkarten neu erschaffen.“

Die Mädchen wurden nun hellhörig. „Die Ägyptischen Götterkarten.“ Aimi nickte, „Ja. Die mächtigsten Monster die es gibt. Und genau hier begannen die Probleme. Die Götter fühlten sich dadurch beleidigt und erzürnt und Götter erzürnt man nicht.“ Sprach Aimi ernst. „So zerstörten sie die Firma und ließen die Idioten, die ihren Zorn heraufbeschworen haben, ihre volle Macht spüren. Das geschah vor 10 Jahren.“

Rose wusste was gemeint war, „Davon habe ich gehört.“ Alle sahen damit zu ihr, „Ein Gewitter wie kein zweites erschien urplötzlich und ohne jede Vorwarnung, wo zuvor noch keine einzige Wolke am Himmel stand. Doch genauso schnell wie dieses Gewitter erschienen war, verschwand es auch wieder.“

„Ja.“ Sprach Aimi dann weiter, „Fast alle Karten die dort geschaffen wurden, fielen damals den Göttern zum Opfer. Nur wenige wurde vom Sturm weggerissen und fanden ihren Weg in Akios Hände. Kristallflügel-Synchrodrache war eine davon.“

Nun sahen alle auf Akio. Dieser war gerade bei mit der Duellplattform beschäftigt, auf welche er nun seinen Drachen legte. Aus einem Zyklon, welcher aus der Karte kam, erschien der Drache, der seine Kristallflügel ausbreitete, ehe dieser ein paar Runden durch die Luft drehte, soweit das holographische System reichte. Als dies getan war, kehrte er zur Plattform zurück. Akio lächelte, während er seinen Drachen ansah. „Habe ich dich vermisst, Kristallflügel.“ Sprach er dabei glücklich.

„Und Akio liebte dieses Monster, auch wenn die Beschwörungsbedingungen etwas Speziell waren.“ Sprach Aimi dann wieder. Nun wurde Aiko neugierig und beugte sich zu Akios Karte. „Mal sehen. Attribut: Wind. Stufe: 8. 3000 Angriffspunkte und 2500 Verteidigungspunkte. Typ Drache. Synchromonster. Effekt. Synchromaterial: 1 Empfänger + 1 oder mehr Nicht-Empfänger-Synchromonster.“ Las sie laut vor. Damit wusste alle, was Aimi gemeint hatte, „Nicht-Empfänger-Synchromonster?“ sprach Hiko dabei. „Bevor man Kristallflügel-Synchrodrache allerdings rufen kann, muss man erst einmal ein anderes Synchromonsters aufs Feld bekommen.“

„Eine klassische Strategie in Synchro-Decks.“ Sprach Kim dann, „Wenn man nicht gleich auf das gewünschte Monster kommt, beschwört man erst ein anderes, bevor man weiter Synchronisiert. Was man auch gerne macht, ist es mit dem Synchromonster anzugreifen, bevor man es mit einem Empfänger zusammenbringt, der Synchrobeschwörung während des Kampfes erlaubt. So kann man mit beiden angreifen um großen Schaden zuzufügen.“ Sprach Kim aus Erfahrung. Dabei zückte sie eine Karte. „In der Regel haben solche Karte auch mächtige Effekte oder trampeln

alles mit ihrer rohen Kraft nieder, was ihnen im Weg steht.“

Hiro grinste nun, „Da hast du recht. Mein Thor kann zwar mit einem beliebigen Empfänger und 2 nicht-Empfängern gerufen werden, doch Thor ist ein Gott und ein Gott lässt sich nur von bestimmten Duellanten kontrollieren. Und ihr...“ dabei sah er die Mädchen ernst an, „Gehört definitiv nicht dazu. Akio wiederum...“ dabei wanderte sein Blick auf den Weißhaarigen, „Kann mit ihnen umgehen, dessen bin ich mir sicher.“ Gestand Hiro.

Kim sah Akio hiermit neugierig an, „Das will ich jetzt aber genau wissen, Akio. Wie wäre es mit einem Duell. Mit deiner Kristallschwinge.“ Akio war nun verwirrt, wobei er nun auf das Hologramm seines Drachen sah. „Dafür muss ich mir vorher aber erst noch ein neues Deck bauen.“ Sprach Akio, während er seine wichtigste Karte wieder zur Hand nahm.

Hiko, die wie ihre Freundinnen auch lächelte, blickte Hiro hierbei intensiv an. (Der Anstandswauwau nervt.) dabei tauschte sie mit den anderen Mädchen einen Blick aus, der von Aimi nicht unbemerkt blieb. Diese verstand sofort was los war. Hiro musste verschwinden. Ihr Blick verriet den Mädchen, dass sie es genauso sah.

Ein Wenig später war es soweit. Aimi zog den Weltmeister, der sich vehement wehrte, gegen seinen Willen vom Anwesen. Dabei hielt sie seine Hand, was dem Weltmeister dann doch einen Rotschimmer bescherte. Sah Aimi doch einfach nur geil aus, was er ihr aber niemals ins Gesicht sagen würde. Würde er dies doch machen, würde sein Gesicht bestimmt die Farbe ihrer Haare annehmen. „Akio und die Mädels lassen wir für heute alleine.“ Sprach Aimi dann, was Hiro überraschte, „Was?!“ diese lächelte, „Akio muss lernen das er nicht für immer an der Vergangenheit festhalten darf. Da hilfst du ihm auch nicht, wenn du ständig um ihn herumtanzt. Aus diesem Grund...“ damit lächelte sie ihn an, „Übernachtest du heute bei mir.“ Diese überraschte Hiro, „Bei dir.“ Aimi nickte dazu, „Ja. Aiko übernachtet heute ja bei euch und Mama ist nicht da, dass heißt, wir können so viel Blödsinn treiben wie wir wollen.“ Dabei grinste sie. Im Blödsinn treiben war sie eine Meisterin.

Im Anwesen Asakura wiederum, grinsten die Mädchen, „Den Anstandswauwau wären wir schon einmal los.“ Dazu nickte der Rest, während sie sich Kims Deck ansahen. Akio war nicht da. Dieser wollte sich sein Deck wiederaufbauen. Daher war er auf dem Weg ins Kartenlager. Dieses erreichte er, als er durch das große Tor trat. In seiner rechten Hand, Kristallflügel-Synchrodrache. In seiner linken Hand die Karten, mit denen er sich gegen Rebecca duelliert hatte. als erstes musste er diese Karte wieder aufräumen. Dies war nicht schwer. Als die Karten wieder an ihrem Platz lagen, widmete er sich seinem Drachen. „Welche Karten nehme ich nur.“ Dabei sah er sich um. Überall lagen Karten. Karten über Karten. Jede Karte, die kein Unikat war, gab es hier. Doch auch viele Unikate lagen hier. Wie zum Beispiel sämtliche Götterkarten die es gab.

Eine schwere Wahl lag vor ihm. Doch Akio wusste schon, mit was er anfängt. Dem Extra Deck. Wenn sein Extra Deck erst einmal steht, kann er das Deck um dieses aufbauen, was die ganze Sache schon einmal einfacher machte. Daher lächelte er nun, während er die Gesichter der Mädchen vor sich sehen konnte. Er konnte sich wieder

wie früher duellieren.

Eine Stunde später, kehrte Akio zu den Mädchen zurück. Diese hatten ihn bereits erwartet. Dabei war nur noch sein Platz frei. Kim hatte bereits Platz genommen. Einige Momente machte der Weißhaarige nichts, ehe er Platz nahm. Seine Extra Deck karten legte er dabei bereits auf den entsprechenden Platz. Dann reichte er Kim sein Deck, während sie seines entgegennahm. Während beide nun das Deck des jeweils anderen mischten, stellte Aiko bereits die Lebenspunkte und die Regeln des Duells ein. Kurz darauf übergaben beide die Decks zurück an ihren jeweiligen Besitzer.

Die Decks lagen bereits auf ihren Plätzen. Die Duellanten waren bereit. Die Lebenspunkte Zähler standen auch. Akio 4000. Kim 4000.

„Wer fängt an?“ fragte Akio kurz darauf. Die Antwort kam schnell, „Du.“ Dieser ließ sich das nicht zweimal sagen und zog seine Karte, welche er nun den anderen auf seiner Hand hinzufügte. Dabei lächelte er bereits. „Ich beginne hiermit.“ Damit nahm er bereits eine Karte. „Kleiner Chaosdrache Auravia im Angriffsmodus.“ Hierbei erschien ein kleiner schwarz-weißer Drache, dessen Flügel allerdings noch einen roten Anteil hatten, auf dem Feld. Die Mädels sahen sich dieses Monster sofort an. „Ein Empfänger-Monster.“ Stellte Kim hierbei fest, während sie, als sie das Wort Empfänger sah, dass hinter dem Typ stand. Die anderen Mädchen waren nun gespannt. „Kommt er etwas jetzt mit seiner Kristallschwinge?“

„Jetzt stimmte ich meinen kleinen Chaosdrachen auf meinen blauen Himmelsdrachen von meiner Hand ein.“ Hierbei zeigte er das Monster in seiner Hand vor. Während der kleine Chaosdrache nun leuchtete und sich in einen grünen Ring aus Licht verwandelte, erschien der blaue Himmelsdrache auf dem Feld. Dieser tauchte auch gleich in den grünen Ring ein, welcher das Monster scannte, von welchem dabei nur noch die umrisse zu sehen waren. In dem Monster waren dabei 6 Lichter zu sehen. Während dann nur noch die 6 Lichter zu sehen waren, da die Umrisse des Monsters völlig verschwanden, reichten sich die Lichter nun in einer reihe auf. Dabei ging dann ein Lichtstrahl durch den Ring und die Lichter. „Synchrobeschwörung.“ Dabei wurde das Licht grell. Und füllte den Ring komplett aus. „Beelze von den diabolischen Drachen.“ Damit erschien der dunkelrot-violette Drache mit den 2 langen Hälsen und den 2 Köpfen auf dem Feld.

Kim und die anderen staunten nicht schlecht. „3000 Angriffspunkt und das sofort zu Anfang.“ Akio blickte hiermit auf seine Hand. „Ich spiele noch diese hier verdeckt und beende meinen Zug.“ Damit setzte er seine Karte.

Kim sah sich Akios Monster nun genauer an. (3000 Angriffspunkte und auch noch 3000 Verteidigungspunkte. Das wird eine Harte Nuss.) dabei zog sie nun ihre Karte. (Wir werde ich diesen Beelze nun los?) ihr Blick lag dabei auf ihren Karten. Kim fiel dabei bereits eine Lösung ein. „Ich beginne hiermit. Konuichi-Zwillinge Angriffsmodus.“ Sofort nachdem sie die Karte abgelegt hatte, erschienen aus einem funkelnden Licht die weißhaarigen jungen Frauen mit den roten Augen und einem schwarzen Kampfgewand.

Kim jedoch, grinste nun, „Wenn meine Konuichi-Zwillinge gerufen werden, darf ich

außerdem einen weiteren Krieger von meiner Hand oder meinem Friedhof rufen. Und ich entscheide mich für meine D.D. Kriegerin.“ Hiermit legte Kim eine weitere Karte ab. Aus dieser sprang die Kriegerin aus einer anderen Dimension auch schon hervor.

„Nach Monstern steht es somit schon einmal 2 zu 1 für Kim.“ Sprach Midori hierzu. Shina wiederum blickt misstrauisch auf Akios Monster, „Ja, aber wissen wir nicht, was Akios nerviger Drache überhaupt kann, was im Moment wohl auch Kims Problem ist.“ Rose nickte dazu, „Ja, Shina, da hast du recht, obwohl...“ damit sie die Blauhaarige auf Kim, „Ich mir denken was, welche Strategie sie verfolgt.“ Dazu lächelten die meisten Mädchen. Aiko und Riko wiederum, blickten auf Akio. Irgendetwas hieran kam ihnen seltsam vor.

„So.“ sprach Kim dann, „Als nächstes stimme ich meine Konuichi-Zwillinge auf meine D.D. Kriegerin ein und mache, genau wie du, eine Synchrobeschwörung.“ Mit diesen Worten verwandelten sich die Konuichi-Zwillinge, wie Akios kleiner Chaosdrache zuvor, in Ringe aus grünem Licht. Allerdings waren es hierbei nicht 2, sondern 4, in welche die D.D. Kriegerin eintauchte. Wie zuvor auch bei Akios Drachen, wurde die Kriegerin gescannt und gab dabei 4 Lichter frei, die sich nun anreihen, ehe ein Lichtstrahl diese durchdrang. „Ich rufe als Synchrobeschwörung Kolossaler Kämpfer im Angriffsmodus.“ Hiermit stand der muskulöse Krieger auf dem Feld, der mit seinen 2800 Angriffspunkten trotzte.

Kim grinste nun, „Kolossaler Kämpfer erhält 100 zusätzliche Angriffspunkte, für jedes Monster vom Typ Krieger in unseren Friedhöfen. Ich habe 2.“ Dabei nahm sie sich die Friedhofskarten und zeigte sie Akio, „Konuichi-Zwillinge und D.D. Kriegerin.“ Dann legte sie ihren Friedhof zurück, „Somit erhöht sich die Stärke meines Kolossalen Kämpfers um weitere 200 Punkte, womit unsere Monster gleichstark wären. Daher greife ich nun deinen Beelze von den diabolischen Drachen mit meinem Kolossalen Kämpfer an. Kolossale Kriegsfaust!“ somit stürmte ihr Monster auf seinen Drachen zu, wobei dessen Fäuste bereits rot-prange glühten. Dann schlug es zu. Doch zu Kim bedauern, blieb Beelze unbeschadet. Ihr Kolossaler Kämpfer wiederum wurde zerstört, was sie und die anderen Mädchen erschrak. „Was?!“ Akio lächelte einfach, „Beelze von den diabolischen Drachen kann nicht zerstört werden. Da bringen dir auch noch so viele Angriffspunkte nichts.“ Erklärte der Weißhaarige.

Kim war hierbei nun nicht erfreut. „Aber wenn Kolossaler Kämpfer im Kampf unterliegt, kann ich ein beliebiges Monster vom Typ Krieger in einem unserer Friedhöfe wählen und als Spezialbeschwörung beschwören. In diesem Fall, Kolossaler Kämpfer selbst.“ Damit erschien das Synchromonster erneut.

„Das wird schwieriger als ich dachte.“ Sprach Kim einige Momente später, „Ich hätte meine D.D. Kriegerin nehmen sollen. Dann wäre ich dieses Ding los.“ Somit schnappte sie sich 2 Karten aus ihrer Hand, „Ich spiele 2 Karten verdeckt und übergebe wieder an dich.“

Die anderen waren überrascht. „Wenn sein Beelze schon so mächtig ist, wann kann dann Kristallflügel-Synchrodrache?“ dabei sahen sie sich gegenseitig an. Eine Antwort hatte aber keine von ihnen parat.

Akio wiederum, zog nun seine Karte. Dabei lächelte er, „Ich spiele meinen Feldzauber Synchro-Force.“ Damit legte er den Feldzauber hin, „Wenn eines Meiner Synchromonster dich angreift, kannst du keine Karten und Effekte aktivieren. Außerdem, wenn ein als Synchrobeschwörung beschworenes Synchromonster gegen eines deiner Monster kämpft, erhält mein Monster für die Dauer der Schadensberechnung, für jedes für die Synchrobeschwörung verwendete Monster, 500 Angriffs und Verteidigungspunkte. Damit ist mein Beelze stärker als dein Kolossaler Kämpfer. Darum greife ich auch an.“

Beelze von den diabolischen Drachen – ATK 3000 □ 4000 DEF 3000 □ 4000

Akios Drache, der in Sachen Größe den Kolossalen Kämpfer weit überragte, obwohl diese auch nicht gerade klein war, griff dabei mit seinen riesigen Köpfen nach dem Krieger. Obwohl der Krieger sich dabei vehement wehrte, war es zwecklos. Kim musste mit ansehen wie ihr sonst so mächtiges Monster zwischen den Zähnen des zweiköpfigen Drachen zerrissen wurde.

Kim Lebenspunkte: 4000 □ 3000

Beelze von den diabolischen Drachen – ATK 4000 □ 3000 DEF 4000 □ 3000

„Mist.“ Sprach Kim hierbei. „Wegen deines Feldzaubers, kann ich meinen Kolossalen Kämpfer nicht wiederbeleben.“ Dabei legte sie die Karte nun auf ihren Friedhof.

„Eine miese Combo.“ Stellte Riko kichern fest, wozu Aiko nickte. „Ja.“ Dabei fragten sie sich nun, wie Kim vorhatte Akios Drachen wieder loszuwerden. „Zusätzlich zu seiner Unzerstörbarkeit kommt noch der nervige Feldzauber.“

Akio hingegen legte nun noch eine Karte verdeckt auf das Feld.

Kim wiederum, zog nun ihre Karte. (Wenn ich sein Monster loswerden will, muss ich ernst machen.) dachte sie sich hierbei. Um seine Verdeckten Karten, machte sie sich weniger sorgen. „Ich spiele meine Zauberkarte, Zerstörungsschwertkämpfer-Fusion!“ nun grinste das Mädchen, „Hiermit kann ich meinen Buster Blader von meiner Hand und deinen Beelze von den diabolischen Drachen miteinander fusionieren.“ Hierbei erschien der Drachenschlächter schon auf dem Feld und flog gemeinsam mit dem Drachen Monster in die Höhe, wo sie fusionierten.

„Jetzt rufe ich Buster Blader, der Drachenzerstörer-Schwertkämpfer.“ Hiermit stand nun der große Drachenschlächter auf dem Spielfeld. „Mein Buster Blader erhält für jeden Drachen auf deinem Feld und deinem Friedhof 1000 zusätzliche Angriffspunkte.“

Buster Blader, der Drachenzerstörer-Schwertkämpfer – ATK 2800 □ 5800 DEF 2500

„Nebenbei zwingt er deine Drachen in den Verteidigungsmodus und verhindert, dass sie ihre Effekte aktivieren können, aber da dein Feld gerade leer ist und mein Buster Blader nicht direkt angreifen kann, beende ich meinen Zug.“

Akio lächelte nun, während er seine Karte zog. „Ich beginne mit meinem Empfänger-Monster, kleiner Kristallflügeldrache.“ Somit legte er die Karte auf Feld. Aus dieser erschien nun ein kleiner Babydrache, an dessen Kopf sich winzige Hörner befanden, die ebenso wie seine Flügel, langsam kristallartig wurden.

Buster Blader, der Drachenzerstörer-Schwertkämpfer – ATK 5800 □ 6800 DEF 2500

„Süß!“ sprach die Mädchen dazu, während sie den kleinen Drachen ansahen.

„Ähm...“ sprach Kim dann, „Ich will dir ja nicht vorschreiben wie du dich zu duellieren hast, aber... die besondere Fähigkeit meines Drachen ist noch im Spiel. Daher können die besonderen Fähigkeiten deiner Drachen nicht aktiviert werden. Außerdem überrennt mein Krieger in meinem nächsten Zug deinen kleinen Kristallflügeldrachen und wegen seiner besonderen Fähigkeit ist es mir möglich den Verteidigungsmodus deines Drachen zu durchbrechen, solange seine Angriffspunkte höher sind als diese, wird dir die Differenz zwischen beiden als Schaden angerechnet.“

Akio wiederum zückte nun eine Karte von seiner Hand. „Ich aktiviere meine Zauberkarte, Verbotener Kelch. Dieser erhöht die Angriffspunkte deines Monsters bis zum Ende des Zuges zwar um 400, doch im Gegenzug wird seine besondere Fähigkeit solange annulliert.“

Die Mädchen erschrecken nun. Kim jedoch grinste, „Ich aktiviere meine Fallenkarte. Märtyrer Bann.“ Damit drehte sie ihre verdeckte Karte um. „Alles was ich nun noch tun muss, ist einen Krieger von meiner Hand oder meinem Feld auf den Friedhof zu legen, damit dieser die Angriffspunkte aller meiner Krieger bis zum Ende des Zuges verdoppelt.“

Diese Anforderungen hatte Kim schnell erfüllt.

Buster Blader, der Drachenzerstörer-Schwertkämpfer – ATK 6800 □ 13600 □ 14000 □ 10000 DEF 2500

„Damit hat mein Krieger zwar seine besondere Fähigkeit verloren, doch ist er nach wie vor das stärkste Monster im Spiel. Eigentlich wollte ich mir diese Fallenkarte für den Kampf gegen deine Kristallschwinge aufheben.“ Gestand Kim dabei.

Akio wiederum, drehte nun seine verdeckte Karte um. „Ich aktiviere meine Fallenkarte. Herabfallender Stern. Damit kann ich meinen Beelze von den diabolischen Drachen wiederbeleben.“

Jener Drache erhob sich nun wieder, wobei er allerdings eine Verteidigende Haltung eingenommen hatte.

Beelze von den diabolischen Drachen - ATK 3000 DEF 3000 □ 0 Stufe 8 □ 7

„Mein Drache verliert zwar alle seine Verteidigungspunkte und eine Stufe, sowie seine Besonderen Fähigkeiten, doch zumindest ist er wieder da.“ Erklärte Akio. „Und jetzt...“

stimme meinen kleinen Kristallflügeldrachen ein, auf meinen Beelze von den diabolischen Drachen und mache den Weg frei, für einen noch stärkeren Drachen.“

Der kleine Drache verwandelte sich nun in einen Ring auf grünem Licht, in welchen der diabolische Drache eintauchte, womit nur noch die Umrisse, sowie seine 7 Sterne im inneren zu sehen waren.

„Jetzt kommt’s“ sprach die Mädchen dazu.“

„Synchrobeschwörung.“ Somit durchzog ein Lichtstrahl die sich aufreihenden Sterne, ehe dieser die Ringe noch übertraf. „Kristallflügel-Synchrodrache.“ Somit erschien Akios mächtiges Monster.

Kristallflügel-Synchrodrache – ATK 3000 DEF 2500

Die Mädchen sahen sich dieses Monster nun gespannt an.

Akio wiederum, der es den Mädchen gleichgetan hatte, löste sich nun von dem Blick. „Ich greife mit Kristallflügel-Synchrodrache nun deinen Buster Blader, der Drachenzerstörer-Schwertkämpfer an.“

Dies verwunderte Kim, „Ja aber...“ damit sah sie auf die Karte, „Dein Drache hat nur 3000 Angriffspunkte. Selbst wenn ich die 1000 Bonuspunkte mitzähle, die er durch deinen Feldzauber bekommt... hat er trotzdem nur 4000 Angriffspunkte. Mein Buster Blader hat mehr, nämlich sage und schreibe 10000.“

Der Weißhaarige lächelte dazu, „Ja, ich weiß. Doch dank seiner besonderen Fähigkeit, erhält er beim Kampf gegen Monster der Stufe 5 oder höher, für die Dauer der Schadensberechnung, ihre Angriffspunkte zu seinen eigenen hinzu.“ Dies erschrak Kim. „Was?!“

Kristallflügel-Synchrodrache – ATK 3000 + 4000 = 14000 DEF 2500

„Oh-oh!“ waren Kims einzige Worte dazu, als Akios Drache sich in Bewegung setzte, „Kristallschlag!“ damit leuchtete Akios Drache der eine leuchtende Spur hinter sich herzog und dabei Kristallstaub absonderte, ehe er Kims Krieger durchschlug, welcher in diesem Schlag sein Ende fand.

Kim Lebenspunkte: 3000 - 0

Akio Lebenspunkte: 4000

Sieger: Akio

„Das wär’s dann wohl gewesen.“ Sprach Aiko dazu, ehe sie sich Akios Drachen nahm, „Interessante Karte die du da hast.“ Damit widmete sie sich dem Herzstück der Karte. Dem Effekt, welchen sie nun durchlas.

„Das ding ist ja mies.“ Sprach sie dazu mit einem Lächeln. „Annulliert einmal pro Zug

den Effekt eines anderen Monsters und zerstört es und als wäre das nicht schon genug, erhält er die Angriffspunkte des zerstörten Monsters bis zum Ende des Spielzugs zu seinen eigenen hinzu.“

„Darüber hinaus überrennt er alles was mindestens Stufe 5 hat.“ Fügt Riko hinzu. „Ziemlich mies.“ Dabei blicken alle neugierig auf Akios Deck. Dabei streckte Riko nun ihre Hand und drehte die oberste Karte um und erschrak, „Eine Götterkarte.“

Damit lagen alle Blicke auf der von Riko umgedrehten Karte. Wahrhaftig zeigte das Attribut des Monsters, das gleiche Attribut, das auch Thor hatte.

Das war es auch schon. Hoffe doch, es hat euch gefallen. Bis zum nächsten Kapitel.